

Puchheim aktuell

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 224 vom 28. September 2022

Sportlerehrung 2022 im Sportzentrum Bürgermeister-Ertl-Straße

Auszeichnungen, Gespräche und Beisammensein

Nach einem Jahr Pause lud die Stadt Puchheim dieses Jahr wieder verdiente Sportler:innen und Sportler, Trainer:innen, Funktionär:innen und viele ehrenamtlich Helfende zur alljährlichen Sportlerehrung am 16. September in die Sporthalle im Sportzentrum an der Bürgermeister-Ertl-Straße ein.

Nach einer musikalischen Eröffnung durch das Musik-Trio „Once A Week“, welches die gesamte Veranstaltung begleitete, begrüßte Erster Bürgermeister Norbert Seidl alle zu Ehrenden und die weiteren Gäste. Ein weiteres Grußwort

VbA – Selbstbestimmt Leben e.V. ins Sportzentrum gekommen. Zuerst erzählte Rosa Amelia Anaya-Rodriguez, wie sie zum Sport gekommen ist. Viele Jahre lang war sie sehr erfolgreich im Dressurreiten, auch wenn der Weg nicht immer einfach war. So seien Sportler:innen mit Behinderung oft auf die Hilfe anderer angewiesen. Das bestätigte auch Sandra Büchler, deren Sohn seit 2017 im 1. SC Gröbenzell aktiv sei. Darüber hinaus betonte sie, wie wichtig Sport nicht zuletzt auch für das Selbstvertrauen der Sport-



Rolle mehr spielen würden.

Nach der feierlichen Verleihung der Urkunden und Preise an die Sportler:innen und

sein bei Speis und Trank ein. Für das Catering war ein Food-

truck vor der Halle aufgestellt worden. **Fotos: Stadt Puchheim**

richtete Sportreferent Rainer Zoller an die Anwesenden.

Für den nächsten Programmpunkt, ein Gespräch zum Thema Inklusion im Sport, hatte Erster Bürgermeister Norbert Seidl drei Gäste eingeladen: Neben Sandra Büchler, deren Sohn schon länger in einer Inklusionsmannschaft im 1. SC Gröbenzell Fußball spielt, waren auch Rosa Amelia Anaya-Rodriguez, Vorsitzende des Behindertenbeirats Puchheim, und Florian Schütze vom

ler:innen sei. Florian Schütze berichtete im Anschluss von einem neugegründeten Verein der Pfennigparade, der sich ganz speziell um Inklusion im Sport kümmern werde.

Die Gesprächsteilnehmer:innen waren sich einig, dass die Vereine für solche Angebote noch offener werden müssten und dass es viel mehr Angebote bräuhete. Sport könne Brücken bauen und ermöglichen, dass Beeinträchtigungen und Behinderungen keine große

Sportler ehrte die Stadt auch einige Trainer:innen, Übungsleiter:innen und langjährige ehrenamtlich Helfende der Vereine. Der offizielle Teil endete schließlich mit einem unterhaltsamen kurzen Olympia-Quiz, bei dem Volker Heydkamp vom Tennis-Club Puchheim, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feierte, gegen drei Personen aus dem Publikum antrat.

Anschließend lud die Stadt zum gemütlichen Beisammen-

